

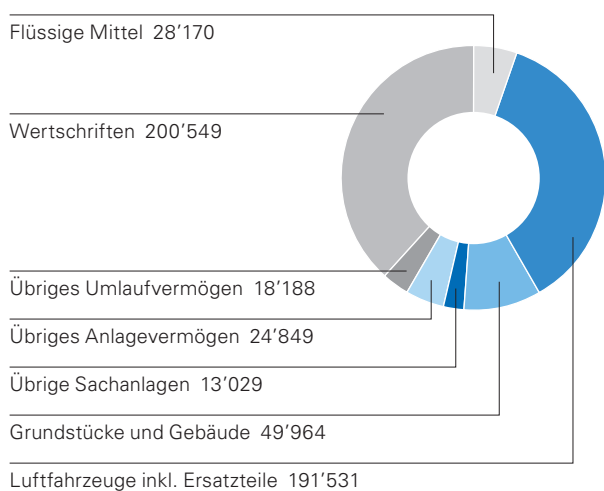
**Konsolidierte Jahresrechnung 2015**  
Schweizerische Rettungsflugwacht

# Bilanz per 31. Dezember

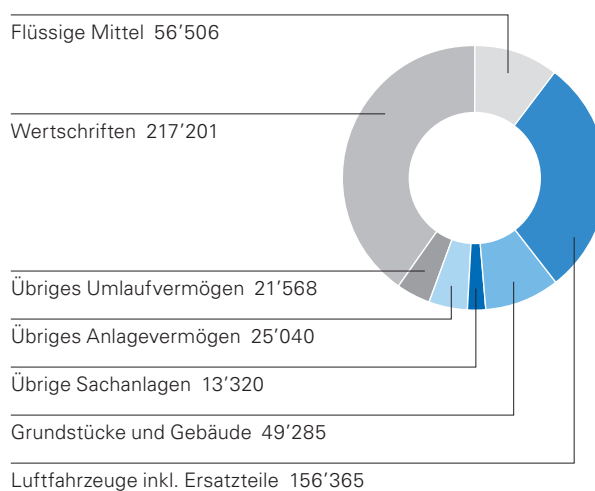
## Aktiven

(in TCHF)		2015	in %	2014	in %
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	1.1	28'170	5.4	56'506	10.5
Wertschriften	1.2	200'549	38.1	217'201	40.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	1.3	5'725	1.1	6'601	1.2
Übrige Forderungen	1.4	3'454	0.6	4'717	0.9
Vorräte	1.5	5'151	1.0	4'919	0.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	3'858	0.7	5'331	1.0
<b>Total</b>		<b>246'907</b>	<b>46.9</b>	<b>295'275</b>	<b>54.8</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen					
– Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile	1.7	191'531	36.4	156'365	29.0
– Grundstücke und Gebäude	1.8	49'964	9.5	49'285	9.1
– Übrige Sachanlagen	1.9	13'029	2.5	13'320	2.5
Immaterielle Anlagen	1.10	11'027	2.1	11'488	2.1
Finanzanlagen	1.11	5'559	1.1	5'295	1.0
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.12	8'263	1.5	8'257	1.5
<b>Total</b>		<b>279'373</b>	<b>53.1</b>	<b>244'010</b>	<b>45.2</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>526'280</b>	<b>100.0</b>	<b>539'285</b>	<b>100.0</b>

2015 (in TCHF)



2014 (in TCHF)

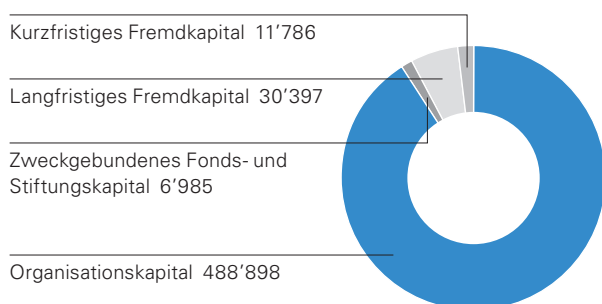


■ Umlaufvermögen ■ Anlagevermögen

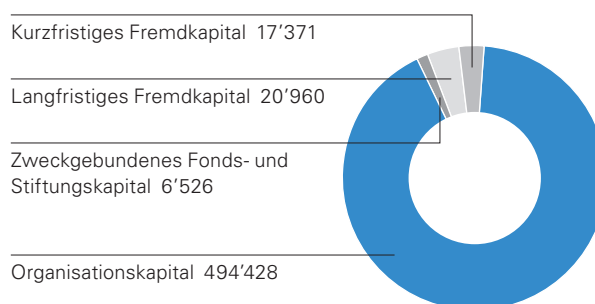
## Passiven

(in TCHF)		2015	in %	2014	in %
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten		4'364	0.8	6'250	1.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.13	92	0.0	1'341	0.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'389	0.3	2'167	0.4
Rückstellungen	1.14	5'941	1.1	7'613	1.4
<b>Total</b>		<b>11'786</b>	<b>2.2</b>	<b>17'371</b>	<b>3.2</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>					
Rückstellungen	1.14	18'611	3.6	20'960	3.9
<b>Total</b>		<b>18'611</b>	<b>3.6</b>	<b>20'960</b>	<b>3.9</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>30'397</b>	<b>5.8</b>	<b>38'331</b>	<b>7.1</b>
<b>Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital</b>	1.15	<b>6'985</b>	<b>1.3</b>	<b>6'526</b>	<b>1.2</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Einbezahltes Kapital	1.16	100	0.0	100	0.0
Erarbeitetes freies Kapital	1.16	243'563	46.3	269'156	49.9
Investitionsreserve	1.16	240'000	45.6	220'000	40.8
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1.16	5'235	1.0	5'172	1.0
<b>Total</b>		<b>488'898</b>	<b>92.9</b>	<b>494'428</b>	<b>91.7</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>526'280</b>	<b>100.0</b>	<b>539'285</b>	<b>100.0</b>

2015 (in TCHF)



2014 (in TCHF)



■ ■ ■ Fremdkapital ■ Organisationskapital

# Betriebsrechnung

(in TCHF)		2015	in %	2014	in %
<b>Betriebsertrag</b>					
Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden	2.1	88'101	60.1	86'362	59.9
Flugbetrieb	2.2	60'488	41.2	59'300	41.2
Übrige Erträge	2.3	7'870	5.4	8'828	6.1
Erlösminderungen	2.4	-9'860	-6.7	-10'345	-7.2
<b>Total</b>		<b>146'599</b>	<b>100.0</b>	<b>144'145</b>	<b>100.0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Luftfahrzeuge	2.5	-19'019	-13.0	-18'682	-13.0
Einsätze	2.6	-11'119	-7.6	-10'453	-7.3
Personal	2.7	-66'999	-45.7	-66'537	-46.1
Liegenschaften	2.8	-2'829	-1.9	-3'194	-2.2
Technischer Unterhalt, Fahrzeuge	2.9	-2'544	-1.7	-2'005	-1.4
Versicherungen	2.10	-1'073	-0.7	-1'379	-1.0
Verwaltung und IT	2.11	-8'709	-6.0	-7'111	-4.9
Öffentlichkeitsarbeit	2.12	-8'236	-5.6	-8'409	-5.8
Abschreibungen	2.13	-33'122	-22.6	-22'831	-15.8
<b>Total</b>		<b>-153'650</b>	<b>-104.8</b>	<b>-140'601</b>	<b>-97.5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-7'051</b>	<b>-4.8</b>	<b>3'544</b>	<b>2.5</b>
Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	2.14	-131	-0.1	-27	0.0
Finanzergebnis	2.15	1'074	0.7	11'041	7.6
Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung	2.16	465	0.3	601	0.4
Übriges Ergebnis		576	0.4	438	0.3
Steueraufwand		-4	0.0	-3	0.0
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an zweckgebundene Stiftung</b>		<b>-5'071</b>	<b>-3.4</b>	<b>15'594</b>	<b>10.8</b>
Zuweisung an zweckgebundene Stiftung	2.16	-459	-0.3	-545	-0.4
<b>Jahresergebnis vor Entnahme aus/Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>-5'530</b>	<b>-3.7</b>	<b>15'049</b>	<b>10.4</b>
Entnahme aus/Zuweisung an Organisationskapital		5'530	3.7	-15'049	-10.4
<b>Jahresergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

---

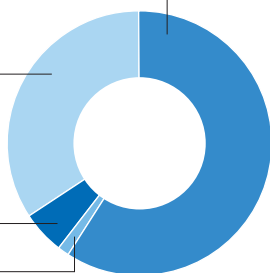
### Ertrag 2015 (in TCHF)

Gönnerbeiträge, Zuwendungen  
und Spenden 88'001

Flugbetrieb abzüglich Erlös-  
minderungen 50'628

Übrige Erträge 7'870

Sonstiger Aufwand/Ertrag 1'980



### Kommentar

Der Ertrag aus Gönnerbeiträgen, Zuwendungen und Spenden nahm von CHF 86,4 Mio. auf CHF 88,1 Mio. zu, was einer Zunahme von 2,0% entspricht.

Die lange Schönwetterperiode in diesem Sommer führte zu einer höheren Einsatzhäufigkeit und damit zu Mehrverrechnung von Flugleistungen bei den Helikoptern.

Bei den Flächenflugzeugen ist der Ertrag leicht gesunken, obschon mehr Flugstunden geleistet wurden.

---

### Aufwand 2015 (in TCHF)

Luftfahrzeuge 19'019

Einsätze 11'119

Abschreibungen 33'122

Öffentlichkeitsarbeit 8'236

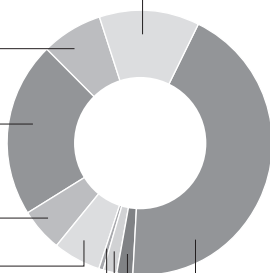
Verwaltung und IT 8'709

Versicherungen 1'073

Technischer Unterhalt, Fahrzeuge 2'544

Liegenschaften 2'829

Personal 66'999



### Kommentar

Der Betriebsaufwand nahm um CHF 13,0 Mio. zu, was vor allem auf höheren Abschreibungsbedarf zurückzuführen ist.

---

### Jahresergebnis 2015

### Kommentar

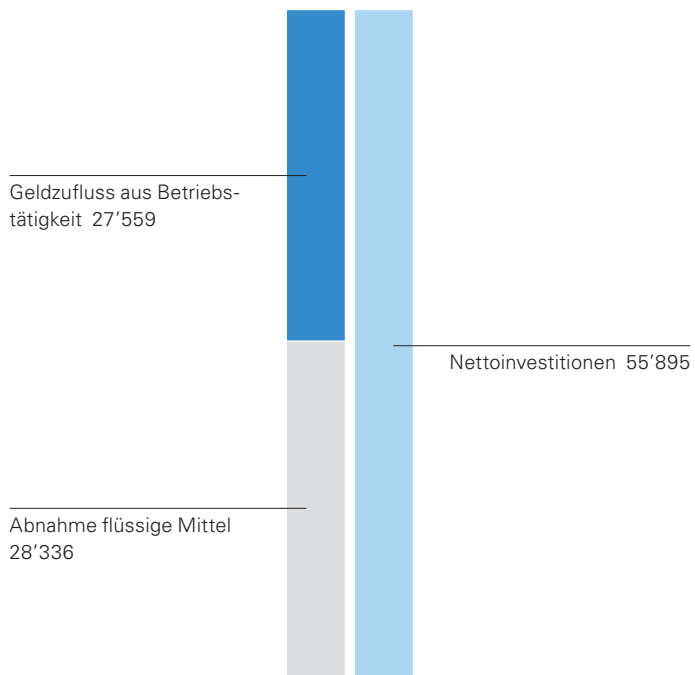
Der Betriebsverlust von CHF 7,1 Mio. ist auf zusätzlichen Abschreibungs- und Rückstellungsbedarf bei den Luftfahrzeugen zurückzuführen. Dem Organisationskapital wurden CHF 5,5 Mio. entnommen.

# Geldflussrechnung

(in TCHF)	2015	2014
Jahresergebnis vor Entnahme aus zweckgebundener Stiftung	-5'071	15'594
Abschreibung Anlagevermögen	33'122	22'831
Forderungsverzicht zugunsten Gönnern, Bergbauern, sozialer Härtefälle	9'919	10'585
Debitorenverluste	286	246
Abnahme Rückstellungen	-4'021	-3'607
Gewinne auf Finanzanlagen	-64	-300
Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	131	27
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9'329	-10'694
Zunahme / Abnahme Vorräte	-232	97
Abnahme / Zunahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	2'736	-2'253
Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'886	511
Abnahme / Zunahme übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-2'027	175
Realisierte und unrealisierte Verluste / Gewinne auf Wertschriften	3'995	-5'617
<b>Geldzufluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>27'559</b>	<b>27'595</b>
Investitionen		
– Wertschriften	-10'000	-42'354
– Luftfahrzeuge	-60'173	-3'358
– Grundstücke und Gebäude	-2'748	-2'159
– übrige Sachanlagen	-3'316	-3'106
– immaterielle Anlagen	-2'263	-4'094
– Finanzanlagen	-345	-45
– Zuführungen zweckgebundenes Anlagevermögen	-1	0
Devestitionen		
– übrige Sachanlagen	154	59
– Finanzanlagen	140	120
– Wertschriften	22'657	-
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-55'895</b>	<b>-54'937</b>
<b>Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>-28'336</b>	<b>-27'342</b>
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	56'506	83'848
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	28'170	56'506

---

**Geldzufluss/-abfluss 2015** (in TCHF)



**Kommentar**

Der Geldzufluss aus Betriebstätigkeit betrug CHF 27,6 Mio. Netto wurden CHF 55,9 Mio. investiert. Die flüssigen Mittel haben um CHF 28,3 Mio. abgenommen.

# Anhang

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind auf Seite 9 dargestellt.

## Konsolidierungskreis und -grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften und Stiftungen, an denen die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder über die der Stiftungsrat die Kontrolle ausübt (vgl. Punkt 1.15, Seite 21).

Nebst der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega gehören folgende Aktiengesellschaften und Stiftungen zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital in CHF	Beteiligung in %		Gesellschaftszweck	Einbezug
			2015	2014		
Schweizerische Luft-Ambulanz AG	Kloten	100'000	100	100	Gesellschaft für den Betrieb der Luftfahrzeuge	V
Airmed AG	Kloten	1'500'000	100	100	Inhaberin der Beteiligungen	V
Caretel AG	Kloten	100'000	100	100	inaktiv	V
Alp Air AG	Kloten	100'000	100	100	inaktiv	V
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	Kloten				Legat, dessen Erträge der Rega zufließen	K

V = Vollkonsolidierung K = Kombination

Die Kapitalkonsolidierung bei den Aktiengesellschaften erfolgt nach der angelsächsischen Purchase Method. Dabei wird das Eigenkapital der Tochtergesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligungen bei der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega verrechnet. Keine der zum Konsolidierungskreis gehörenden Aktiengesellschaften weist einen Goodwill aus.

Die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung wird mit der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega kombiniert, da aufgrund der Statuten die Rega den Stiftungsrat der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung bestellt. Zudem besteht der alleinige Stiftungszweck darin, die Erträge aus dem Stiftungsvermögen der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zur freien Verfügung zu überlassen.



Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften (Aktiengesellschaften und Stiftungen) vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und am Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden aufgrund der Beteiligungsverhältnisse ermittelt und in der konsolidierten Bilanz und Betriebsrechnung separat ausgewiesen. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Gesellschaften, deren Grundkapital sich zu 20 bis 49% im Eigentum der Gruppe befindet, werden unter nicht konsolidierten Beteiligungen zum anteiligen Eigenkapital in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt; per Ende des Berichtsjahres bestehen aber keine solchen Beteiligungen. Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzanlagen (vgl. Punkt 1.11, Seite 18).

### **Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen**

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000, bei IT-Investitionsgütern CHF 3'000.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Rega-Center, Kloten	50 Jahre	
Basisbauten	35 Jahre	
Immobilien (Ausbau, Installation)	20 Jahre	
Flächenflugzeuge	15 Jahre	(5 % Restwert)*
Helikopter	14 Jahre	(20 % Restwert)
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	15/14 Jahre	(Flächenflugzeuge/Helikopter)
Maschinen, Einrichtungen	10 Jahre	
Mobiliar	8 Jahre	
Fahrzeuge	6 Jahre	
Telekommunikation/Funk	6 Jahre	
Medizinische Geräte und Einsatzmaterial	4 Jahre	
IT-Hardware	4 Jahre	
Immaterielles Anlagevermögen		
– Software	4 Jahre	
– Konzessionen	5 Jahre	

\*Der Restwert der Flächenflugzeuge wurde von 20% auf 5% reduziert.

### **Bewertung der Wertschriften**

Die Wertschriften werden zu Kurswerten per 31.12. bilanziert.

### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist.

Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

### **Übrige Aktiven/übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital**

Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.



# Erläuterungen zur Bilanz

## Aktiven

### 1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben.

### 1.2 Wertschriften

(in TCHF)	2015	in %	2014	in %	Strategische Bandbreiten*
Barbestand in Wertschriftendepots	50'460	25.2	45'973	21.2	0–56 %
Obligationen CHF	68'521	34.2	90'168	41.5	25–75 %
Obligationen FW (hedged)	17'940	8.9	16'380	7.5	0–15 %
Aktien Inland	13'620	6.8	15'225	7.0	0–14 %
Aktien Ausland	15'891	7.9	16'462	7.6	0–13 %
Immobilien Schweiz (indirekt)	19'237	9.6	21'477	9.9	5–14 %
Alternative Anlagen (hedged)	14'880	7.4	11'516	5.3	0–15 %
<b>Total</b>	<b>200'549</b>	<b>100.0</b>	<b>217'201</b>	<b>100.0</b>	

\*Die strategischen Bandbreiten entsprechen dem Anlagereglement der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega.

Die Anlagestrategie ist auf Kapitalerhalt ausgelegt.

Die Wertschriftenbestände werden im Mandatsverhältnis durch zwei Bankinstitute verwaltet und als Reserve zur Beschaffung von Investitionsgütern sowie zur langfristigen Sicherstellung des Rettungsbetriebs gehalten.

Zur Risikoabsicherung werden Derivate eingesetzt, welche die Portfolioschwankungen reduzieren. Per 31.12.2015 bestehen folgende offene derivative Finanzinstrumente:

- Obligationen CHF CONF März 16 (in TCHF) –6'408

Ferner bestehen per 31.12.2015 folgende Devisenterminkontrakte:

- EUR/CHF (in TCHF) –9'723
- USD/CHF (in TCHF) –6'245

### 1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	2015	2014
Forderungen aus Einsatzleistungen ggü. Dritten (brutto)	6'820	7'796
Delkredere	-1'095	-1'195
<b>Total</b>	<b>5'725</b>	<b>6'601</b>

Die Forderungen aus Einsatzleistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt, wobei sämtliche Forderungen aus Einsatzleistungen einzelwertberichtigt werden. Es erfolgt keine pauschale Wertberichtigung für allgemeine Bonitätsrisiken.

### 1.4 Übrige Forderungen

(in TCHF)	2015	2014
Übrige Forderungen ggü. Dritten	3'445	4'707
Übrige Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	9	10
<b>Total</b>	<b>3'454</b>	<b>4'717</b>

Die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

### 1.5 Vorräte

(in TCHF)	2015	2014
Hilfs- und Betriebsstoffe Flächenflugzeuge	705	632
Hilfs- und Betriebsstoffe Helikopter	2'447	2'164
Diverse Hilfs- und Betriebsstoffe Luftfahrzeuge, Einsatzmaterial	369	361
Telekommunikation/Funk	43	39
Bekleidung	537	692
Medizinisches Material, Medikamente	134	133
Büromaterial	73	134
Shop- und Werbeartikel	710	569
Kerosen	133	195
<b>Total</b>	<b>5'151</b>	<b>4'919</b>

### 1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	2015	2014
Einsatzleistungen (noch nicht fakturiert)	2'421	2'192
Wertberichtigung auf noch nicht fakturierten Einsatzleistungen	-242	-219
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'679	3'358
<b>Total</b>	<b>3'858</b>	<b>5'331</b>

Die Wertberichtigung von 10% resultiert aus Erfahrungswerten der Vorjahre.

## 1.7 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2015
<b>Anschaffungswerte</b>					
Flächenflugzeuge	128'838	69	–	83	128'990
Helikopter	174'454	–	–10'043	–	164'411
Anzahlungen an Luftfahrzeuge	1'189	57'891	–	–83	58'997
Ersatzteile	20'804	2'213	–1'526	–	21'491
	<b>325'285</b>	<b>60'173</b>	<b>–11'569</b>	<b>–</b>	<b>373'889</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
Flächenflugzeuge	81'978	9'003	–	–	90'981
Helikopter	72'189	13'479	–10'043	–	75'625
Ersatzteile	14'753	2'525	–1'526	–	15'752
	<b>168'920</b>	<b>25'007</b>	<b>–11'569</b>	<b>–</b>	<b>182'358</b>
<b>Total</b>	<b>156'365</b>	<b>35'166</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>191'531</b>

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2014
<b>Anschaffungswerte</b>					
Flächenflugzeuge	128'838	–	–	–	128'838
Helikopter	174'213	237	–	4	174'454
Anzahlungen an Luftfahrzeuge	744	1'159	–	–714	1'189
Ersatzteile	19'852	1'962	–1'720	710	20'804
	<b>323'647</b>	<b>3'358</b>	<b>–1'720</b>	<b>–</b>	<b>325'285</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
Flächenflugzeuge	75'107	6'871	–	–	81'978
Helikopter	65'056	7'133	–	–	72'189
Ersatzteile	14'704	1'769	–1'720	–	14'753
	<b>154'867</b>	<b>15'773</b>	<b>–1'720</b>	<b>–</b>	<b>168'920</b>
<b>Total</b>	<b>168'780</b>	<b>–12'415</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>156'365</b>

Der Zugang der Anzahlungen von CHF 57,9 Mio. setzt sich aus CHF 41,7 Mio. für Flächenflugzeuge sowie CHF 16,2 Mio. für Helikopter zusammen.

Der als Folge einer harten Landung beschädigte Helikopter wird nicht repariert. Der Restwert von CHF 6,3 Mio. wurde abgeschrieben, und die Maschine scheidet aus dem Anlagebestand aus.

Der prognostizierte Verkaufspreis für die Flächenflugzeuge liegt bei etwa 5 % der Anschaffungskosten. Die entsprechende Anpassung der Restwerte erfordert zusätzliche Abschreibungen von CHF 2,1 Mio.

Der Versicherungswert (agreed value) für die gesamte Flotte betrug per 31.12.2015 CHF 241,0 Mio.

## 1.8 Grundstücke und Gebäude

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2015</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Um- buchungen</b>	<b>Bestand 31.12.2015</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
Rega-Center, Kloten	31'463	10	–	724	32'197
Einsatzbasen	42'692	573	– 139	–	43'126
Anlagen in Bau	2'829	2'165	–	–724	4'270
	<b>76'984</b>	<b>2'748</b>	<b>– 139</b>	<b>–</b>	<b>79'593</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
Rega-Center, Kloten	12'556	1'001	– 74	–	13'483
Einsatzbasen	15'143	1'012	– 9	–	16'146
	<b>27'699</b>	<b>2'013</b>	<b>– 83</b>	<b>–</b>	<b>29'629</b>
<b>Total</b>	<b>49'285</b>	<b>735</b>	<b>– 56</b>	<b>–</b>	<b>49'964</b>

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2014</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Um- buchungen</b>	<b>Bestand 31.12.2014</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
Rega-Center, Kloten	31'386	77	–	–	31'463
Einsatzbasen	31'144	48	– 30	11'530	42'692
Anlagen in Bau	12'704	2'034	–	– 11'909	2'829
	<b>75'234</b>	<b>2'159</b>	<b>– 30</b>	<b>– 379</b>	<b>76'984</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
Rega-Center, Kloten	11'617	963	– 24	–	12'556
Einsatzbasen	14'441	702	–	–	15'143
	<b>26'058</b>	<b>1'665</b>	<b>– 24</b>	<b>–</b>	<b>27'699</b>
<b>Total</b>	<b>49'176</b>	<b>494</b>	<b>– 6</b>	<b>– 379</b>	<b>49'285</b>

Die Brandversicherungswerte der Liegenschaften belaufen sich auf CHF 51,2 Mio., wovon allein das Rega-Center in Kloten mit CHF 25,0 Mio. versichert ist.

## 1.9 Übrige Sachanlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2015
<b>Anschaffungswerte</b>					
IT-Hardware	2'989	1'279	-12	199	4'455
Fahrzeuge	2'116	678	-646	-	2'148
Mobilien	23'243	1'359	-595	-	24'007
	<b>28'348</b>	<b>3'316</b>	<b>-1'253</b>	<b>199</b>	<b>30'610</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
IT-Hardware	1'107	631	-12	-	1'726
Fahrzeuge	1'275	259	-417	-	1'117
Mobilien	12'646	2'687	-595	-	14'738
	<b>15'028</b>	<b>3'577</b>	<b>-1'024</b>	<b>-</b>	<b>17'581</b>
<b>Total</b>	<b>13'320</b>	<b>-261</b>	<b>-229</b>	<b>199</b>	<b>13'029</b>

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2014
<b>Anschaffungswerte</b>					
IT-Hardware	3'075	817	-903	-	2'989
Fahrzeuge	2'180	324	-388	-	2'116
Mobilien	23'838	1'965	-2'939	379	23'243
	<b>29'093</b>	<b>3'106</b>	<b>-4'230</b>	<b>379</b>	<b>28'348</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
IT-Hardware	1'451	554	-898	-	1'107
Fahrzeuge	1'362	248	-335	-	1'275
Mobilien	12'931	2'632	-2'917	-	12'646
	<b>15'744</b>	<b>3'434</b>	<b>-4'150</b>	<b>-</b>	<b>15'028</b>
<b>Total</b>	<b>13'349</b>	<b>-328</b>	<b>-80</b>	<b>379</b>	<b>13'320</b>

Für die Betriebsfahrhabe ist eine Versicherungsdeckung von CHF 59,6 Mio. vereinbart.



## 1.10 Immaterielle Anlagen

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2015</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Um- buchungen</b>	<b>Bestand 31.12.2015</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
IT-Software	17'310	2'263	-74	-199	19'300
Konzessionen	2'700	-	-	-	2'700
	<b>20'010</b>	<b>2'263</b>	<b>-74</b>	<b>-199</b>	<b>22'000</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
IT-Software	5'869	2'504	-74	-	8'299
Konzessionen	2'653	21	-	-	2'674
	<b>8'522</b>	<b>2'525</b>	<b>-74</b>	<b>-</b>	<b>10'973</b>
<b>Total</b>	<b>11'488</b>	<b>-262</b>	<b>-</b>	<b>-199</b>	<b>11'027</b>

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2014</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Um- buchungen</b>	<b>Bestand 31.12.2014</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
IT-Software	13'706	4'094	-490	-	17'310
Konzessionen	2'700	-	-	-	2'700
	<b>16'406</b>	<b>4'094</b>	<b>-490</b>	<b>-</b>	<b>20'010</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
IT-Software	4'421	1'938	-490	-	5'869
Konzessionen	2'632	21	-	-	2'653
	<b>7'053</b>	<b>1'959</b>	<b>-490</b>	<b>-</b>	<b>8'522</b>
<b>Total</b>	<b>9'353</b>	<b>2'135</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11'488</b>

## 1.11 Finanzanlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Ab- schreibung/ Bewertung	Bestand 31.12.2015
Darlehen	260	–	–140	–	120
Beteiligungen	386	345	–	–4	727
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'649	63	–	–	4'712
<b>Total</b>	<b>5'295</b>	<b>408</b>	<b>–140</b>	<b>–4</b>	<b>5'559</b>

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Ab- schreibung/ Bewertung	Bestand 31.12.2014
Darlehen	360	20	–120	–	260
Beteiligungen	345	25	–1	17	386
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'421	228	–	–	4'649
<b>Total</b>	<b>5'126</b>	<b>273</b>	<b>–121</b>	<b>17</b>	<b>5'295</b>

Das Darlehen wurde einer Partnerorganisation gewährt.

Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega hält an der Medical AG, Brütisellen, eine Kapitalbeteiligung von 4,9%, die einer Stimmbeteiligung von 15,3% entspricht. Weiter hält sie bei diversen Partnerunternehmen Minderheitsbeteiligungen.

## Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

(in TCHF)	Nominalwert 1.1.2015	Bildung 2015	Verwendung 2015	Diskont 31.12.2015	Bilanz 31.12.2015	Ergebnis aus AGBR im Kapitalertrag bzw. im Personalaufwand 2015
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	4'754	63	–	–105	4'712	63
<b>Total</b>	<b>4'754</b>	<b>63</b>	<b>–</b>	<b>–105</b>	<b>4'712</b>	<b>63</b>

(in TCHF)	Nominalwert 1.1.2014	Bildung 2014	Verwendung 2014	Diskont 31.12.2014	Bilanz 31.12.2014	Ergebnis aus AGBR im Kapitalertrag bzw. im Personalaufwand 2014
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	4'526	228	–	–105	4'649	228
<b>Total</b>	<b>4'526</b>	<b>228</b>	<b>–</b>	<b>–105</b>	<b>4'649</b>	<b>228</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

(in TCHF)	Überdeckung 31.12.2015	Wirtschaftlicher Anteil Rega		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2015	31.12.2014		2015	2014
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	15'402	-	-	-	-	-
Personalvorsorgestiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	-	-	-	-	8'072	8'392
<b>Total</b>	<b>15'402</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8'072</b>	<b>8'392</b>

Die Personalvorsorgestiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega weist einen Deckungsgrad von 119,2 % aus und besitzt kein freies Stiftungskapital.

**1.12 Zweckgebundenes Anlagevermögen**

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge aus		Bestand 31.12.2015
		Erträgen	Bewertung	
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder- Fonds	1'099	1	5	1'105
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	-	-	7'158
<b>Total</b>	<b>8'257</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>8'263</b>

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge aus		Bestand 31.12.2014
		Erträgen	Bewertung	
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder- Fonds	1'043	-	56	1'099
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	-	-	7'158
<b>Total</b>	<b>8'201</b>	<b>-</b>	<b>56</b>	<b>8'257</b>

Auf die Vermögenswerte und das Kapital des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds wird im Kommentar über die Passivseite näher eingetreten.

Die nichtbetrieblichen Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung können nur im Rahmen des Stiftungszwecks genutzt werden und sind nicht frei verfügbar. Gemäss Stiftungszweck fliessen die erwirtschafteten Erträge der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zu. Die Liegenschaften sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

## Passiven

### 1.13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	2015	2014
Personalvorsorgestiftung	–	352
Sozialaufwendungen	29	754
Kundenanzahlungen	–	95
Diverses	63	76
Nahestehende Organisationen	–	64
<b>Total</b>	<b>92</b>	<b>1'341</b>

### 1.14 Rückstellungen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auf- lösungen	Bestand 31.12.2015
Personal	2'213	433	–505	–	2'141
Forderungsverzicht*	5'400	9'731	–9'731	–1'600	3'800
Technische Kontrollen	20'960	6'147	–7'616	–880	18'611
<b>Total</b>	<b>28'573</b>	<b>16'311</b>	<b>–17'852</b>	<b>–2'480</b>	<b>24'552</b>
Davon kurzfristig	7'613	10'164	–10'236	–1'600	5'941

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auf- lösungen	Bestand 31.12.2014
Personal	1'960	816	–563	–	2'213
Forderungsverzicht*	7'000	10'441	–10'441	–1'600	5'400
Technische Kontrollen	23'220	5'416	–6'268	–1'408	20'960
<b>Total</b>	<b>32'180</b>	<b>16'673</b>	<b>–17'272</b>	<b>–3'008</b>	<b>28'573</b>
Davon kurzfristig	8'960	11'257	–11'004	–1'600	7'613

\*Nicht verrechnete Einsätze zugunsten von Gönnern, Bergbauern und sozialen Härtefällen

Die rund CHF 2,1 Mio. für das Personal betreffen Überzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden per Jahresende.

Die Rückstellung für Gönnereinsätze (Forderungsverzicht) wird an den effektiven Bedarf angepasst und somit um CHF 1,6 Mio. reduziert.

Unter der Position «Technische Kontrollen» sind die aufgelaufenen Unterhaltskosten der gesamten Luftfahrzeugflotte per 31.12.2015 erfasst.

Die Wartungsarbeiten werden nach European Aviation Safety Agency (EASA Part-145) und den Vorschriften der Hersteller durchgeführt (vgl. Punkt 2.5, Seite 25).

Die Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, die Schweizerische Luft-Ambulanz AG und die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung sind von Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Für die übrigen Gesellschaften wurden alle erwarteten Verpflichtungen aus Kapital- und Ertragssteuern in der Jahresrechnung berücksichtigt. Für allfällige unterschiedliche Erfassungen in der konsolidierten Jahresrechnung und den Steuerbilanzen werden latente Steuern gemäss den spezifischen Sätzen zurückgestellt; dies war weder im Berichts- noch im Vorjahr notwendig.

### 1.15 Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2015</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge/ Verbrauch</b>	<b>Auf- lösungen</b>	<b>Bestand 31.12.2015</b>
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	–	–	–	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	5'730	459	–	–	6'189
<b>Total</b>	<b>6'526</b>	<b>459</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>6'985</b>

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2014</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge/ Verbrauch</b>	<b>Auf- lösungen</b>	<b>Bestand 31.12.2014</b>
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	–	–	–	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	5'185	545	–	–	5'730
<b>Total</b>	<b>5'981</b>	<b>545</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>6'526</b>

Der Zweck des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds liegt darin, die Erträge zur Förderung der Ziele und Zwecke der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zu verwenden, während die Substanz dauernd erhalten werden muss. Deshalb verändert sich das Fondskapital lediglich um allfällige Äufnungen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Finanzanlagen werden zu Marktwerten bewertet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden zusammen mit den direkten Erträgen aus diesem Fondsvermögen über die Betriebsrechnung der Rega geführt.

Bei der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung handelt es sich um das zweckgebundene Stiftungskapital, das, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an den Liegenschaften, der Rega wieder ein positives Ergebnis zur Verfügung stellt.

**1.16 Organisationskapital**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

(in TCHF)	Einbezahltes Kapital	Erarbeitetes freies Kapital	Investitions- reserve	Erarbeitetes gebundenes Kapital	Total
Bestand per 1.1.2015	100	269'156	220'000	5'172	494'428
Zunahme Investitionsreserve	–	–20'000	20'000	–	–
Entnahme aus freiem Kapital (Jahresergebnis)	–	–5'530	–	–	–5'530
Verwendung und Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	–	–63	–	63	–
<b>Bestand per 31.12.2015</b>	<b>100</b>	<b>243'563</b>	<b>240'000</b>	<b>5'235</b>	<b>488'898</b>

(in TCHF)	Einbezahltes Kapital	Erarbeitetes freies Kapital	Investitions- reserve	Erarbeitetes gebundenes Kapital	Total
Bestand per 1.1.2014	100	271'335	203'000	4'944	479'379
Zunahme Investitionsreserve	–	–17'000	17'000	–	–
Zuweisung ins freie Kapital (Jahresergebnis)	–	15'049	–	–	15'049
Verwendung und Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	–	–228	–	228	–
<b>Bestand per 31.12.2014</b>	<b>100</b>	<b>269'156</b>	<b>220'000</b>	<b>5'172</b>	<b>494'428</b>

Die Investitionsreserve hat um CHF 20,0 Mio. zugenommen und zeigt den per Jahresende geplanten künftigen Investitionsbedarf für das bestehende Anlagevermögen auf. Sie entspricht mit CHF 240,0 Mio. den kumulierten Abschreibungen des gesamten Anlagevermögens.

Mit dem Grundsatzentscheid des Stiftungsrates, sämtliche Investitionen auch weiterhin ohne Fremdfinanzierung aus eigenen Mitteln erbringen zu wollen, soll dieser Betrag entsprechend in liquider Form gehalten werden. Dies war per 31.12.2015 der Fall.

Mit einem Organisationskapitalbestand von rund CHF 488,9 Mio. ist die Rega ihrer Strategie folgend praktisch zu 100% eigenfinanziert. Das heisst, das für den Betrieb der Rega notwendige Investitionsvolumen (Summe aller Anschaffungswerte des Anlagevermögens) kann ohne Fremdmittel finanziert werden.

Von den bei der Gründung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega übertragenen Aktiven und Passiven aus dem Verein Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW) sind CHF 100'000 als einbezahltes Kapital übernommen worden.

Das erarbeitete gebundene Kapital setzt sich aus einer Arbeitgeberbeitragsreserve (vgl. Punkt 1.11, Seite 18) sowie den gesetzlichen Reserven der Tochtergesellschaften zusammen.



# Erläuterungen zur Betriebsrechnung

## 2.1 Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden

(in TCHF)	2015	2014
Gönnerbeiträge, netto	81'324	79'711
Erbschaften/Legate	2'815	2'973
Spenden und Schenkungen	3'962	3'678
<b>Total</b>	<b>88'101</b>	<b>86'362</b>

Die Gönnerereinnahmen haben um 2.0 % zugenommen.

## 2.2 Flugbetrieb

(in TCHF)	2015	2014
Helikopter	37'404	35'416
Flächenflugzeuge	20'649	21'166
Linienereinsätze	2'435	2'718
<b>Total</b>	<b>60'488</b>	<b>59'300</b>

Die lange Schönwetterperiode in diesem Sommer führte zu einer höheren Einsatzhäufigkeit und damit zu Mehrverrechnung von Flugleistungen bei den Helikoptern.

Bei den Flächenflugzeugen ist der Ertrag leicht gesunken, obschon mehr Flugstunden geleistet wurden.

## 2.3 Übrige Erträge

(in TCHF)	2015	2014
Einsätze mit Dritten (Ambulanzen, fremde Flugzeuge)	6'473	7'182
Werbeartikel und übrige Verkäufe	1'397	1'646
<b>Total</b>	<b>7'870</b>	<b>8'828</b>



## 2.4 Erlösminderungen

(in TCHF)	2015	2014
Forderungsverzicht für Leistungen zugunsten		
– Gönnern	8'831	9'446
– Bergbauern	900	996
– sozialer Härtefälle	37	42
– kantonaler Polizei- und Gesundheitsdirektionen	150	101
Kursgewinne und Tarifierpassungen	–24	–135
	<b>9'894</b>	<b>10'450</b>
Skonti und Rabatte	1'280	1'249
Debitorenverluste	374	522
Auflösung Delkredere	–88	–276
Auflösung Rückstellung für Gönnereinsätze	–1'600	–1'600
	<b>–34</b>	<b>–105</b>
<b>Total</b>	<b>9'860</b>	<b>10'345</b>

## 2.5 Luftfahrzeuge

(in TCHF)	2015	2014
Helikopter		
– Kerosen	2'716	2'956
– Komponenten und Ersatzteile	2'748	1'765
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	3'973	2'243
– Einsatz fremder Helikopter (Charter)	2'881	2'867
– Diverse Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gebirgshelikoptern	12	–
	<b>12'330</b>	<b>9'831</b>
Flächenflugzeuge		
– Kerosen	3'235	4'543
– Komponenten und Ersatzteile	1'879	2'333
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	1'173	1'417
– Einsatz fremder Ambulanzflugzeuge (Charter)	402	558
	<b>6'689</b>	<b>8'851</b>
<b>Total</b>	<b>19'019</b>	<b>18'682</b>

Bei den Helikoptern wurden die Kosten für nicht geplante Reparaturen der Position Komponenten und Ersatzteile belastet.

Bei der EC 145-Flotte wird die Zahl der Wartungsereignisse zunehmen, was zusätzliche Rückstellungen erfordert.

Bei den Flächenflugzeugen wirkten sich vor allem die tieferen Kerosenpreise positiv auf die Betriebskosten aus.

## 2.6 Einsätze

(in TCHF)	2015	2014
Leistungen Einsatzpartner		
– Stiftung Alpine Rettung Schweiz (nahestehende Organisation)	1'550	1'466
– übrige (Bodengebundene Ambulanzen)	1'897	1'742
Überflug-, Handling-, Landegebühren	3'626	3'456
Flugtickets für Linienrepatriierung	1'610	1'838
Einsatzmaterial, Medikamente	1'653	1'313
Einsatzspesen	667	558
Diverser direkter Einsatzaufwand	116	80
<b>Total</b>	<b>11'119</b>	<b>10'453</b>

Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz wurde im Oktober 2005 gemeinsam von der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega und vom Schweizer Alpen-Club SAC gegründet. Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz befasst sich insbesondere mit dem terrestrischen Rettungswesen. Damit unterstützt und ergänzt sie die Einsatzfähigkeit der Rega. Das Stiftungskapital der Alpinen Rettung Schweiz stammt zu je 50 % von der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega und vom Schweizer Alpen-Club SAC. Die Stiftung wird finanziert über Einsatzerträge, Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen und Beiträge der beiden Stifter Schweizerische Rettungsflugwacht Rega und Schweizer Alpen-Club SAC.

## 2.7 Personal

(in TCHF)	2015	2014
Löhne, Gehälter und Pikettentschädigungen	43'134	42'999
Sozialaufwand	12'582	12'960
Temporäres Personal	5'267	4'926
Übriger Personalaufwand	6'016	5'652
<b>Total</b>	<b>66'999</b>	<b>66'537</b>

Per 31.12. 2015 beschäftigte die Rega 377 (Vorjahr 379) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 342 (Vorjahr 347) Vollzeitstellen.

Bei der Position «Temporäres Personal» sind die Kosten für externe Flug- und Notärzte enthalten.

## 2.8 Liegenschaften

(in TCHF)	2015	2014
Mieten	1'316	1'427
Heizung, Strom, Wasser	345	402
Unterhalt	1'168	1'365
<b>Total</b>	<b>2'829</b>	<b>3'194</b>

## 2.9 Technischer Unterhalt/Fahrzeuge

(in TCHF)	2015	2014
Technischer Unterhalt	2'330	1'767
Fahrzeuge	214	238
<b>Total</b>	<b>2'544</b>	<b>2'005</b>

Im technischen Unterhalt sind CHF 0,9 Mio. in die Sanierung von Spitallandeplätzen investiert worden (à fonds perdu). Der Aufwand für die zwei Projekte «Flugvermessung Helikopterverfahren gem. ICAO» und «GPS-Flugverfahren» betrug CHF 0,3 Mio.

## 2.10 Versicherungen

(in TCHF)	2015	2014
Luftfahrzeuge	826	1'143
Übrige Sachversicherungen	247	236
<b>Total</b>	<b>1'073</b>	<b>1'379</b>

## 2.11 Verwaltung und IT

(in TCHF)	2015	2014
Verwaltung	3'842	3'876
IT	4'867	3'235
<b>Total</b>	<b>8'709</b>	<b>7'111</b>

Der IT-Wartungsaufwand hat als Folge der Inbetriebnahme diverser neuer Applikationen zugenommen.

## 2.12 Öffentlichkeitsarbeit

(in TCHF)	2015	2014
Medienaufwand, Produktion und Versand Gönnerausweise und Gönnermagazin	5'923	5'773
Übriger PR- und Werbeaufwand	2'313	2'636
<b>Total</b>	<b>8'236</b>	<b>8'409</b>

## 2.13 Abschreibungen

(in TCHF)	2015	2014
Luftfahrzeuge	22'482	14'004
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	2'525	1'769
Gebäude	2'013	1'665
Übrige Sachanlagen	3'577	3'434
Immaterielle Anlagen	2'525	1'959
<b>Total</b>	<b>33'122</b>	<b>22'831</b>

Die Zunahme der Abschreibungen für Luftfahrzeuge ist unter Punkt 1.7, Seite 14, kommentiert.

## 2.14 Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen

(in TCHF)	2015	2014
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	-75	-21
Gebäude/Gebäudeanlagen	-56	-6
<b>Total</b>	<b>-131</b>	<b>-27</b>

## 2.15 Finanzergebnis

(in TCHF)	2015	2014
Kursgewinne auf Wertschriften	8'511	11'403
Kursverluste auf Wertschriften	-12'506	-5'786
Zins- und Dividenderträge	5'319	5'579
Mietertrag	77	86
Vermögensverwaltungsaufwand	-327	-241
<b>Total</b>	<b>1'074</b>	<b>11'041</b>

Die auf realen Kapitalerhalt ausgerichtete externe Vermögensverwaltung erzielte eine Nettoperformance von -1,3%.

## 2.16 Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung

(in TCHF)	2015	2014
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds		
– Ertrag	7	58
– Aufwand (Kursverluste und Bankspesen)	–1	–2
	<b>6</b>	<b>56</b>
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung		
– Ertrag	843	838
– Aufwand	–384	–293
	<b>459</b>	<b>545</b>
<b>Total</b>	<b>465</b>	<b>601</b>

# Weitere Angaben

## Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste flossen in die Betriebsrechnung ein.

## Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

(in TCHF)	2015	2014
Projektaufwand		
– Sachaufwand	34'724	33'477
– Personalaufwand	58'139	57'928
– Reise- und Repräsentationsaufwand	1'307	1'226
– Unterhaltskosten	8'394	7'230
– Abschreibungen	32'107	22'578
	<b>134'671</b>	<b>122'439</b>
Administrativer Aufwand		
– Sachaufwand	2'261	2'296
– Personalaufwand	7'248	7'136
– Reise- und Repräsentationsaufwand	305	247
– Unterhaltskosten	1'394	977
– ublichkeitsarbeit/Spendendienst	6'756	7'253
– Abschreibungen	1'015	253
	<b>18'979</b>	<b>18'162</b>
<b>Total</b>	<b>153'650</b>	<b>140'601</b>

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebsteile erfasst, welche die operative Einsatztatigkeit rund um die Uhr sicherstellen.

Im administrativen Aufwand sind sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung und Verwaltung der Gönner mitsamt der Verarbeitung der eingehenden Einzelspenden, Legate und Zuwendungen und dem Betrieb eines Call-Centers enthalten. Weiter fallen die Produktion und der Versand von umfangreichem Informationsmaterial, die Organisation und die Durchführung von Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Führungen und andere Publikumsanlasse unter diese Position. Zentrale Dienstleistungen zugunsten des Gesamtbetriebes wurden ebenfalls entsprechend abgegrenzt (Personaldienst, Haustechnik, Finanz- und Rechnungswesen usw.).

## Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsräte sowie Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Entschädigung des Präsidenten und der Mitglieder des Stiftungsrates richtet sich nach dem seit Jahren gültigen Reglement «Entschädigung des Stiftungsrates», das der Stiftungsrat Rega letztmals im Juli 2013 geändert hat und das durch die Eidg. Stiftungsaufsicht im November 2013 genehmigt wurde.

Den 16 Mitgliedern des Stiftungsrates der Rega (inkl. Präsident und Vertreter SRK) wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 148'750 (Vorjahr CHF 153'700) an Sitzungsgeldern und Spesen vergütet. Die Vergütungen entschädigen die Stiftungsräte für einen Teil ihrer Aufwendungen für Sitzungsvorbereitungen, Aktenstudium und Sitzungen im Stiftungsrat, im Stiftungsratsausschuss, in den Fach- und Ad-hoc-Kommissionen, im Beirat, in den Partnerorganisationen, den Vorsorgestiftungen und den übrigen Gesellschaften, bei denen die Rega Beteiligungen hält.

Der Stiftungsratspräsident wurde für die Pflege des Kontakts mit Behörden und Partnern, für die Leitung und die Vorbereitung der Geschäfte des Stiftungsrates und des Ausschusses sowie für die Überwachungsfunktion bei der Umsetzung der Stiftungsratsbeschlüsse und der Geschäftsführung mit total CHF 23'300 inkl. Spesen entschädigt. Für die Arbeit des Präsidenten in verschiedenen Organen und Fachkommissionen wurden keine zusätzlichen Beträge ausgerichtet.

Vergütung der 15 Mitglieder des Stiftungsrates insgesamt

- Pauschalentschädigungen CHF 60'000
- Sitzungsgelder CHF 45'450
- Spesen CHF 20'000

Vergütung des Stiftungsratspräsidenten

- Pauschalentschädigung CHF 15'000
- Sitzungsgelder CHF 6'300
- Spesen CHF 2'000

Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

#### **Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Per 31.12.2015 besteht eine Garantieverpflichtung zugunsten der Eidg. Oberzolldirektion, Bern, von CHF 100'000.

Weiter bestehen finanzielle Verpflichtungen für Mietverträge und Nutzungsrechte bis ins Jahr 2050 im Rahmen von rund CHF 12,2 Mio. (nicht diskontiert).

#### **Eventualforderungen**

Die Rega wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt, oder es werden Legate zugesprochen. Per Bilanzstichtag 31.12.2015 hat die Rega Kenntnis von offenen Erbschaften und Legaten im Umfang von CHF 2,0 Mio.

#### **Belastete Aktiven und Art der Belastung**

Zur Absicherung von Finanzinstrumenten besteht eine Verpfändung von Wertschriften im Betrag von CHF 5,0 Mio. Im Weiteren sind Festgeldanlagen in der Höhe von CHF 4,0 Mio. im Zusammenhang mit Devisenkontrakten verpfändet.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2015 beeinflussen könnten.

**Risikobeurteilung (OR 663b Ziffer 12)**

Die im Geschäftsjahr 2008 verabschiedeten «Risikopolitischen Grundsätze» hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 26.11.2015 überprüft und aktualisiert. Dabei ist er dem Vorschlag der Geschäftsleitung gefolgt und hat die zehn wichtigsten Risiken in einer Matrix teilweise neu gewichtet.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass die erkannten und evaluierten Risiken unvollständig oder falsch gewichtet sind, da bezüglich zukünftiger Entwicklungen teilweise Annahmen getroffen werden mussten.





# Bericht der Revisionsstelle



## **Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, Kloten**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michael Herzog  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*

Jan Brönnimann  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 22. März 2016

**Schweizerische Rettungsflugwacht Rega**

Postfach 1414

8058 Zürich-Flughafen

Telefon +41 44 654 33 11

Fax +41 44 654 33 22

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)